

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung

vom 11. Februar 2014
im Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter



Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Jan Dersch		x
Volker Drothler	x	
Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Norbert Fett		x
Ralf Funk		x
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen (Stadtverordnetenvorsteher)	x	
Werner Kahler		x
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Martin Krieger	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Matthias Matzen		x
Sabine Matzen		x
Stefan Muth		x
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar		x
Arnold Radtke	x	
Bernd Rößer	x	
Stefan Ronzheimer	x	
Torsten Scherer	x	
Astrid Wagner	x	
Elke Weide		x
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brüssel		x
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Gerd Nienhaus	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

Ortsvorsteher
Wolfgang Achenbach
Hans Heinrich Dersch
Rüdiger Draheim

Verwaltung
Michael Schwarz

Weitere Anwesende
Götz Schaub (Oberhessische Presse)
Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Besetzung Schiedsamt Wetter (Hessen)
6. II. Nachtrag zur Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen)
7. Antrag Tennisclub Wetter e.V. auf Grundschuldbestellung
8. Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014
9. Bauleitplanung: Änderung des Flächennutzungsplanes Gemarkung Niederwetter, Flur 4, FlSt. 36/6 wegen Wohnbebauung
10. Verträge
11. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 22. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2011-2016, zu der form- und fristgerecht am 30. Januar 2014 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders begrüßt er Bernd Rößer, der für Kai Schmidt in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt ist.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 16. Dezember 2013 werden nicht erhoben.

Änderung zur heutigen Tagesordnung:

Antrag des Magistrats:

Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ (neuer TOP 11)

Bürgermeister Spanka stellt den Antrag auf entsprechende Erweiterung der Tagesordnung, welche von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen wird.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Gerlind Aryceus, Jacklin Moldenhauer-Dersch, Sandra Conrad, Martina Herrmann und Jochen Gembatzki

- 1 Laut Magistrat und OP-Bericht (Oberhessische Presse) vom 05.09.2013, kommt ein Neubau einer Kita nur in Unterrosophe in Frage. Begründung hierfür ist: Weil es in Unterrosophe keinen Leerstand gibt und es nur in solch einem Fall Zuschüsse auch für Neubauten gibt. Laut Konzeptbericht (für die Dorferneuerung) des Ingenieurbüros Buchenauer vom Dezember 2012 gibt es allerdings in Unterrosophe 10 Leerstände und in Oberrosophe 2 (sehr auffällige Gebäude).

Frage:

Warum kann es keine Zuschüsse in Oberrosophe für einen Kitaneubau geben?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Bei den Leerständen muss es sich um geeignete Gebäude handeln, was auf die Gebäude im Stadtteil Unterrospe nicht zutrifft.

- 2 Ferner wurde in diesem (oben erwähnten) OP-Bericht ebenfalls erwähnt, dass sich das vorgesehene Grundstück in Besitz der Stadt Wetter befindet. Nach unserer Recherche wurde das Grundstück erst Ende 2012 / Anfang 2013 gekauft.

Frage:

Trifft das zu?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Ja.

- 3 Der geplante Neubau soll drei Gruppen à 25 Kinder beherbergen. Das sind 75 Kinder. Derzeit Stichtag 01.08.2013 gehen 51 Kinder verteilt in die drei Kitas. Also würden ja rund 25 Plätze (in der neuen Kita) nicht belegt sein.

Frage:

Wie kann dann ein Finanzierungsplan auf „nichtvorhandene“ Kinderzahlen aufgebaut werden?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Die von den Fragestellern genannten Zahlen sind nicht mehr aktuell. Schon jetzt besuchen Kinder aus dem Stadtteil Oberrospe Kitas außerhalb des Ortes. Darüber hinaus orientiert sich ein Finanzierungsplan an den baulichen und genehmigungsrelevanten Rahmenbedingungen und nicht nach der Belegung.

- 4 Wie wir glauben ist es geplant die freien Plätze mit U3 zu Belegen.

Frage:

Warum war das in Oberrospe denn nicht möglich, wo doch kein Bedarf letztes Jahr bestand und es auch dieses Jahr freie U3-Plätze in Wetter gibt?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Es ist keine U3-Belegung geplant.

- 5 Laut der Bedarfsabfrage der Stadt Wetter vom Feb./März 2013 wollen 86% der befragten Eltern ihren Kitas im Ort.

Frage:

Warum wird der Wunsch der Eltern nicht berücksichtigt?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Die Kita-Kommission und die Ausschüsse haben sich mit dem Ergebnis der Bedarfsabfrage beschäftigt, sind bei ihren Entscheidungen aber nicht auf dieses Votum angewiesen.

- 6 Grundargument für den Neubau der Kita und die Zusammenlegung der drei Standorte (Mellnau, Oberrospe, Unterrospe) ist die längere Betreuungszeit bis 17.00 Uhr. Laut Bedarfsabfrage der Stadt Wetter (vom Feb./März 2013),

möchten es nur 12% der Befragten. Davon abgesehen, dass der Bedarf nicht so hoch ist, könnte man auch eine erweiterte Betreuung in den einzelnen Standorten gemeinsam mit der Schule anbieten (Bezug aus dem Bericht Mellnauer Kuckuck vom April 2013).

Frage:

Warum bietet die Stadt Wetter nicht eine gemeinsame Betreuung mit den Grundschulen an?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Rechtlich, finanziell und personell bestehen hierfür keine Möglichkeiten.

- 7 Wenn der Kindergarten aus dem Kreisgebäude in Oberrospe dann voraussichtlich im September 2014 (Aussage des Bürgermeisters auf der JSK-Sitzung vom 06.11.2013) auszieht und in wenigen Jahren die Schule eventuell auch, dann fällt das Gebäude in Besitz der Stadt zurück.

Frage:

Ist das den Stadtverordneten bekannt? (Wieder weiterer Leerstand)

Antwort Bürgermeister Spanka:

Diese Aussage ist falsch. Gemäß den Bestimmungen des Hessischen Schulgesetzes findet keine Rückübertragung an die Stadt Wetter statt, weil der Landkreis Marburg-Biedenkopf für seine Schulanlagen entsprechende Ersatzbauten errichtet hat.

- 8 Laut Aussage des Bürgermeisters (JSK-Sitzung 06.11.2013) soll der Neubau in Unterrospe zum Schuljahreswechsel 2014 soweit fertig sein.

Frage:

In dieser kurzen Zeit kann doch wirklich nur eine Modulbauweise verwirklicht werden – ist das der Fall?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Diese Entscheidung obliegt der Stadtverordnetenversammlung.

Des Weiteren bitten wir um Beantwortung der beiden gestellten Fragen zur letzten STVV (16.12.2013):

- 1) Wie lange kann die Stadt Wetter die drei eingruppigen Kindergärten für die Summe von rd. einer Million Euro (Bausumme neuer Kindergärten) weiter betreiben?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Diese Frage macht keinen Sinn, weil hier Betriebskosten mit Investitionskosten vermischt werden. Angesichts der Feststellungen des Hessischen Rechnungshofes, nach denen bei den eingruppigen Kitas Potenziale für die Stadt Wetter vorhanden sind, um Kosten zu sparen und der ab dem 01.09.2015 neu auszustellenden Betriebserlaubnisse ergibt sich auf jeden Fall Handlungsbedarf für die Stadt.

- 2) Wann hat sich die Bausumme soweit amortisiert, so dass sich ein Einsparungspotenzial der Zusammenlegung der Standorte für die Stadt Wetter ergibt?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Das Einsparpotenzial wird sich auf etwa 50.000 € jährlich belaufen. Eine belastbare Zahl kann jedoch erst genannt werden, wenn die endgültige Bausumme ermittelt worden ist.

TOP 2

Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 19. Dezember 2013 bis 03. Februar 2014 ab:

- a) Der Magistrat hat den zum 01.08.2014 zu besetzenden Ausbildungsplatz für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r vergeben.
- b) Den Auftrag für die Zusatzbeladung und die Ausrüstungsgegenstände für das LF 10 KatS der Freiwilligen Feuerwehr Amönau hat der Magistrat zur Angebotssumme in Höhe von 16.111,- EUR vergeben.
- c) Für das Nahwärmeprojekt Wetter wurde der Nachtragsauftrag für die Installation der zusätzlichen Wärmemengenzähler an den Übergabestationen der Fa. Schoeller-Electronics in Höhe von 10.153,- EUR inkl. MwSt. sowie der Auftrag für die Durchführung der Isolierarbeiten im Pumpenhaus an der B252 zur Angebotssumme in Höhe von 44.124,- EUR inkl. MwSt. erteilt. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wetter eingestellt.
- d) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 1.134,- EUR bewilligt (Produkte 041001, Heimatpflege und 080101, Förderung des Sports).

- e) Für das Nahwärmeprojekt Unterrospehe wurde der Auftrag für die Lieferung einer mobilen Heizzentrale zur Angebotssumme in Höhe von 58.912,- EUR inkl. MwSt. erteilt. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wetter eingestellt.
- f) Im Zuge der Altstadtanierung Wetter hat der Magistrat einen Nachtrag zum Treuhändervertrag unterzeichnet und der Erhöhung des Stundensatz von bisher 73,82 EUR auf 75,30 EUR für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 zugestimmt.
- g) Im Rahmen der Geringfügigkeit wurden zwei Vertretungskräfte für das Hallenbad eingestellt.
- h) Der Magistrat hat der Rückabwicklung eines Bauplatzverkaufes im Neubaugebiet „Marburger Grund“ in Wetter zugestimmt.
- i) Zur Abdeckung des aktuellen Personalbedarfs in den städtischen Kindertagesstätten wurde die Arbeitszeit von zwei Mitarbeiterinnen aufgestockt. Des Weiteren wechselt eine Mitarbeiterin vorübergehend von der Kita Treisbach in die Kita Wetter.

Zum Abschluss seines Berichtes informiert der Bürgermeister über das aktuelle Urteil des Verwaltungsgerichtes Gießen zur Klage eines Bürgers gegen den Abbau der Geschwindigkeitsbeschränkung „Tempo 30 – 150 m“ in beiden Fahrtrichtungen im Stadtteil Niederwetter. Er dankt Herrn Ortsvorsteher Draheim für dessen Engagement in dem Prozess.

TOP 5

Besetzung Schiedsamt Wetter (Hessen)

Stadtrat Fritz Schindel-Künzel ist bei diesem Tagesordnungspunkt nicht im Beratungsraum anwesend.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Jansen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, die Wahlvorschläge des Magistrats anzunehmen. Nachdem niemand aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung widerspricht, erfolgt die Abstimmung durch Handaufheben.

Beschluss:

Zur Besetzung des Schiedsamtbezirkes Wetter (Hessen) wählt die Stadtverordnetenversammlung

- a) als Schiedsfrau
Frau Christa Künzel, Gebrüder-Plitt-Straße 6, 35083 Wetter (Hessen);
- b) als stellvertretenden Schiedsmann
Herrn Arno Fiedler, Königsberger Straße 14, 35083 Wetter (Hessen).

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	dagegen: -	Enthaltung: -

TOP 6**II. Nachtrag zur Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen)**

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Jansen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Nachtragssatzung zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem II. Nachtrag zur Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 20	dagegen: 2	Enthaltung: -

TOP 7**Antrag Tennisclub Wetter e.V. auf Grundschuldbestellung**

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Jansen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Grundschuldbestellung zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Zustimmung zur Sicherung des zur Finanzierung der neuen Tennishalle und der Sanierung des Vereinsheims erforderlichen Darlehens durch Eintragung einer Grundschuld in Höhe von 360.000 EUR zu erteilen.
- 2) Die Eintragung erfolgt zu Lasten der Grundstücke Flur 9, Flurstücke 78/1, 77, 257/76, 76/3, 160 und 127/19 in der Gemarkung Wetter, welche sich im Eigentum der Stadt Wetter befinden. Die anfallenden Kosten der Eintragung hat der Tennisclub Wetter e.V. zu tragen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	dagegen: -	Enthaltung: -

TOP 8**Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014**

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Jansen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Haushalt 2014 unter Berücksichtigung von Änderungsanträgen zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Zielen, Stv. Ronzheimer, Stv. Gerber, Stv. Krieger, Bgm. Spanka und Stv. Bettelhäuser.

Es liegen folgende **Änderungsanträge** zur Abstimmung vor:

a) Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zur Änderung der Haushaltssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Ergänzung der Haushaltssatzung um einen § 9 beschließen: Die Haushaltsmittel im Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 06040199, Allgemeine Kostenstelle (Seite 154), Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagevermögen in Höhe von 600.000 € sind in vollem Umfang gesperrt. Die Freigabe der Haushaltsmittel erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung nach vorheriger Beratung in den Ausschüssen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	dagegen: -	Enthaltung: -

b) Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zur Richtlinie „Abfallsäcke“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Magistrat wird beauftragt die Richtlinien über die Abgabe von Restmüllsäcken in der Stadt Wetter wie folgt zu ändern und einen entsprechenden Haushaltsansatz vorzunehmen:

1. Die Gebühr für gebührenpflichtige Müllsäcke wird auf 6,00 Euro für einen 70 L Müllsack festgelegt.
2. Die Richtlinien sind dahingehend zu ändern, dass eine kostenlose Abgabe von 27 Säcken für die ersten 36 Lebensmonate eines Kindes erfolgt und 9 Säcken pro Kalenderjahr für Personen bei Krankheit und Pflege (Inkontinenz).
3. Im Teilergebnishaushalt Abfallentsorgung sind die entsprechenden Ausgaben in Höhe von € 13.500 für 2014 einzuplanen. Die Finanzierung erfolgt durch entsprechende Kürzungen im Teilergebnishaushalt Gemeindestraßen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	dagegen: -	Enthaltung: -

c) Änderungsantrag Bürgermeister Spanka

Teilhaushalt	Änderungen zu Maßnahmen im Finanzhaushalt	Auszahlung 2014 bisher	Auszahlung 2014 neu
010102	Ausbau und Einrichtung Sitzungssaal Rathaus Streichung des Ansatzes	50.000 €	0 €
060301	Investitionszuschüsse Familienförderung Bildung eines Ansatzes	0 €	18.000 €
110101	Einzahlung in die Kapitalrücklage der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG gemäß Haushaltsanmeldung (eingegangen am 22.01.2014) Bildung eines Ansatzes	0 €	24.400 €
120101	Baukosten Brücke Rosphestraße Unterrospehe Kürzung des Ansatzes um 80.000 €, Bildung einer VE für 2015 in Höhe von 80.000 €	120.000 €	40.000 €
130201	Baukostenzuschuss an Wasserverband Wetschaft Verteilung des Ansatzes zu jeweils 50% auf die Haushaltsjahre 2014 und 2015; VE für 2015	214.200 €	107.100 €
130301	Umgestaltung Alter Friedhof Wetter Baumbestattung Streichung des Ansatzes	13.000 €	0 €
130501	Sanierung Wirtschaftswegebrücke Amönau Erhöhung des Ansatzes um 60.000 €	50.000 €	110.000 €
150202	Baukosten Stadthalle Wetter Streichung des Ansatzes	10.000 €	0 €
	Summen:	457.200 €	299.500 €
	Einsparung:		157.700 €

Im Stellenplan 2014 wird angesichts der in diesem Jahr bevorstehenden Umstrukturierungen im Fachbereich 2 die im Teilhaushalt „020201 Sicherheit und Ordnung“ ausgewiesene EG10-Stelle nach EG11 ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	dagegen: -	Enthaltung: -

d) Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zur Änderung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen)

Stv. Heß ist bei der Abstimmung über diesen Antrag nicht im Beratungsraum anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Ergänzung des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Wetter um einen § 6 beschließen:

Die Haushaltsmittel im Vermögensplan 5.4, Betriebszweig Gemeinschaftswindpark Wollenberg GmbH & Co. KG, Kostenstelle 11050200 (Seite 17), Beteiligungen in Höhe von 1.200.000 € sind in vollem Umfang gesperrt. Die Freigabe der Haushaltsmittel erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung nach vorheriger Beratung in den Ausschüssen und in der Betriebskommission.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 21	dagegen: -	Enthaltung: -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in geänderter Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 21	dagegen: -	Enthaltung: 1

TOP 9

Bauleitplanung: Änderung des Flächennutzungsplanes Gemarkung Niederwetter, Flur 4, FlSt. 36/6 wegen Wohnbebauung

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt, der Flächennutzungsplanänderung zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Antrag der Eheleute Weber-Pitz stattzugeben und den Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes für das Flurstück 36/6 in der Flur 4, Gemarkung Niederwetter zur Ausweisung in eine Mischbaufläche zu fassen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	dagegen: -	Enthaltung: -

TOP 10

Verträge

Es liegen keine Verträge zur Abstimmung vor.

TOP 11 neu

Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr Warzenbach/Oberndorf, Herrn Ludwig Knoth die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ nach § 28 Abs. 2 HGO i. V. m. § 2 der Richtlinien für Ehrungen und Jubiläen in der Stadt Wetter (Hessen) zu verleihen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Ludwig Knoth die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 22

dagegen: -

Enthaltung: -

TOP 12 neu

Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen verkündet Olympia-News.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr.

gez.
Jansen
Stadtverordnetenvorsteher



gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2014
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am 30.04.2014
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 08.05.2014